

Kitzbühel, 26. Juli 1958

Liebe Frau Hilde !

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 18.ds., den ich leider so spät erst beantwortete, weil ich nur scheinbar auf Urlaub bin und in Wirklichkeit bis über den Kopf in Arbeit stecke. Derzeit zerbreche ich mir den Kopf über den Text meines eigenen Beitrags zur Pugwash-Konferenz, der den Titel führen wird

Education for the age of science
und in anständigem Englisch geschrieben und reingetippt am 1. August schon nach Chicago abgeliefert sein soll.

Beiliegende übersende ich Ihnen die Kopie eines heute an Hofrat Kepnik abgegangenen Briefes. Ich mache alles immer so gräßlich ausführlich und weitschweifig und darum dauert es auch immer so lang.

Sie sind die einzige von dem Arbeitsteam, die seit meiner Abreise aus Wien etwas von sich hören ließ. Vor ca. einer Woche sandte ich an den Ballhausplatz ein kleines Memo mit der Liste von Agenden. Hier lege ich Ihnen eine Kopie davon bei. Der Punkt 1) ist der einzige, der als erledigt gestrichen werden kann (dank Ihrer liebenwürdigen Intervention!) Bezüglich der anderen Dinge habe ich keine Antwort erhalten. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Herrn Dr. Rössl bzw. Herrn ~~XXXXX~~ Nicolussi einen kleinen Stupfer telephonisch durchgeben könnten. Namentlich die Frage bezüglich der IBM-Schreibmaschinen sollte möglichst bald geklärt werden.

~~Viele~~ Dank für Ihre freundlichen Bemühungen!

Mit herzlichen Grüßen auch von meiner Frau

Ihr

St 1935

Leykam Hart